

بيت الشرق والغرب

MorgenAbendLand

Könizstrasse 19a 3008 Bern

अपरपूर्वदेशस्य गृहः



Sonntag, den 5. Juni
um 19.00 Uhr

Klänge aus China

Xia Wang
Yue Yin Lu

Gesang
Pipa, Guzheng

Anlässlich des Drachenboot-Festes ‚Duan Wu Jie‘ spielen die seit vielen Jahren in der Schweiz ansässigen Musikerinnen **Volkslieder und traditionelle Musik** aus verschiedenen Regionen ihrer Heimat China. Die beiden präsentieren in ihrer erstmaligen Zusammenarbeit ein Programm, in welchem sich Duo- und Solo-Stücke ablösen.

Wir laden Sie herzlich ein zu dieser einzigartigen Gelegenheit, chinesische Musik in ihrer ursprünglichen Form kennen zu lernen und in intemem Rahmen zu genießen.

Eintritt Fr. 30.-- / 25.-- (red.)

Reservation: info@morgenabendland oder 031 381 34 84

Abendkasse ab 18.15 Uhr

Ort: MorgenAbendLand, Könizstr. 19 a, 1. Stock

Bus Nr. 17 (Köniz-Weiermatt) oder Tram Nr. 7 und 8 (Bümpliz oder Brünnen / Westside) bis Loryplatz

Xia Wang

schloss ihre Gesangs-Ausbildung 1986 am Fine Art Department der Wuhan University für Pädagogik ab.

Seit 1989 lebt sie in der Schweiz und studierte an der Universität Fribourg Musikwissenschaft; im selben Jahr initiiert sie gemeinsam mit dem Schweizerischen Musiker-Verband einen Austausch zwischen chinesischer und westlicher Vokalmusik.

Ab 1990 studierte sie bei der Schweizer Sängerin Eva Dreier westlichen Gesang. Nach gut zwanzig Jahren in der Schweiz gilt ihr Hauptinteresse der Entwicklung eines persönlichen, einzigartigen Gesangsstils, welcher die Merkmale chinesischer und westlicher Gesangstechnik verbindet und dem Brückenbau zwischen den Formen der chinesischen Folklore und jenen der klassischen westlichen Musik.

Yue Yin Lu

begann mit acht Jahren an der Musikschule ihrer Heimatstadt Wenzhou Pipa zu spielen. Später unterrichtete sie selbst an dieser Musikschule; mit sechzehn Jahren war sie schon Mitglied der Peking-Oper von Wenzhou. 1987 schloss sie ihr Studium für Pipa bei Prof. Lin Shi Cheng am Zentralen Konservatorium in Peking mit Diplom ab und studierte später noch Guzheng bei Prof. Zhou Wang. Sie gewann Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben für chinesische Instrumente und war Mitglied der Pipa-Forschungsgesellschaft in Peking. Um ihre Kenntnisse über westliche Musik und Zupfinstrumente zu erweitern, nahm sie 1993 ein Studium für klassische Gitarre bei Prof. Rodrigues am Conservatoire Populaire de Genève in der Schweiz auf. 1995 wurde sie als Pipa-Spielerin eingeladen zu einer Produktion des "Musée d'Ethnographie de Genève" mit dem Projekt „Musique à la Croisée des Cultures“.

Als Solistin und im Ensemble mit chinesischen Musikern, aber auch mit westlichen Musikern gab sie bisher Konzerte in der Schweiz, Frankreich, Österreich, Portugal, Italien und Liechtenstein und machte Aufnahmen für Radio de la Suisse Romande und Radio DRS. Darüber hinaus nimmt sie jede Gelegenheit wahr um Schülern und anderen Interessierten die chinesische Kultur, ihre Musik und ihre Instrumente vorzustellen und näher zu bringen.